

Ortsbeirat Steeden

Protokoll zur nicht-öffentlichen Ortsbeiratssitzung

Nr. 36 vom 22. März 2021

I. Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Stand der Glasfaser-Verlegearbeiten in Steeden
4. Weiteres Vorgehen zur geplanten 1.200-Jahr-Feier des Stadtteils im Jahr 2021
5. verschiedenes

II. Bürgergespräch = wurde durchgeführt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Teilnehmerinnen / Teilnehmer:

Herr Joachim Bullmann
Herr Jochen Fehler
Frau Sonja Harling
Herr Dr. Hans-Christoph Noack
Herr Hans-Karl Trog

Entschuldigt:

Gäste:

Vier Gäste

TOP 1:

Der Ortsvorsteher, Herr Hans-Karl Trog, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirats Steeden und stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

TOP 2:

Der Ortsvorsteher bittet um die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Der Ortsbeirat genehmigt das Protokoll ohne Änderungen.

TOP 3:

Der Ortsvorsteher informiert über den Stand der Verlegung der Glasfaserkabel im Stadtteil Steeden:

- Die Kabelgräben werden provisorisch mit Verbundsteinpflaster verschlossen.
- Der Magistrat prüft die Haushaltsmittel, damit die in Teilen noch geteerten Bürgersteige, nach Abschluss der Arbeiten, komplett mit Verbundsteinen gepflastert werden können.
- Friedhelm Wolf macht für Steeden die Bauüberwachung.
- Der OB bittet die Stadtverwaltung sicher zu stellen, dass an den Arbeitsstellen die Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung eingehalten werden. Den Arbeitern stehen im gesamten Wohngebiet Kerkerbach keine Toiletten (Pixi-Häuschen) zur Verfügung – dies ist nicht zulässig!

TOP 4

Der Ortsbeirat berät erneut zur im Jahr 2021 anstehenden 1.200-Jahr-Feier des Stadtteils. Es besteht Konsens, dass man für eine Außenveranstaltung eine Option am 02. oder 03. Oktober 2021 (früherer Kirmestermin) offenhält. Eine Festveranstaltung im Innenbereich wird grundsätzlich im Jahr 2021 ausgeschlossen, diese soll, wenn möglich im Jahr 2022 erfolgen. Der neue Ortsbeirat sollte im Sommer 2021 abschließend über das Vorgehen entscheiden.

TOP 5

Dem Ortsvorsteher wurden kurz vor der Sitzung von Albert Egenolf, Geschäftsführer der Egenolf Grundstücks KG, als Eigentümer dreier Mehrfamilienhäuser (frühere Mietshäuser der Steedener-Kalkwerke = sog. Blockhäuser) Auf der Hohl 6-10, ein Entwurf zum Umbau / Anbau diese Häuser übergeben.

Der Ortsbeirat bespricht diesen Entwurf und sieht sich nicht in der Lage dazu einen Beschluss zu fassen!

Es müssen aus Sicht des OB durch den Magistrat vorher folgende Fragen geklärt bzw. **eine Bürgerversammlung** mit den Einwohnern der Straßen Auf der Hohl, Auf der Platt und Am Löwen durchgeführt werden:

- Durch das Umbauvorhaben entstehen ggf. sechs neue Wohnungen in den Dachstühlen der Häuser. Dazu sollen an die Gebäude im hinteren Bereich noch zwei Wohnungen angebaut werden. Damit stehen in den drei Häusern 24 Wohnungen zur Verfügung. Mit den beiden Mietshäusern der AMADEUS Group Limburg auf der anderen Straßenseite wären in dem Bereich 36 Mietwohnungen vorhanden – damit eine sehr starke Verdichtung in einem ansonsten einstöckigen Wohngebiet.
- Durch den geplanten Anbau ist es aus Sicht des Ortsbeirates nicht möglich für die 12 neuen Wohnungen die 24 notwendigen Stellplätze zu schaffen (für 12 Wohnungen besteht Bestandsschutz), da durch den Anbau hinter den Häusern kein Platz ist und zwischen den Häusern max. je 4-5 Stellplätze möglich sind. Der Abstand vor den Häusern zur Straße bietet auch nicht genügend Raum für Parkplätze in Längsrichtung. Um diese Stellplätze überhaupt zu erreichen müsste die Stadt die Stellplatzsatzung anwenden – die derzeit für diesen Bereich nicht anwendbar ist! Somit müsste die Stadtverordnetenversammlung dies schnellstmöglich beschließen.
- Die Straßen Auf der Hohl und Auf der Platt haben nur die Mindestbreite von knapp fünf Metern. Somit ist ein Parken auf der Straße nur bedingt möglich. Ein Verlagern der Parkplätze in Richtung der Straße Auf dem Löwen ist auch nicht möglich, da die

dortigen Häuser auch kaum Garagen / Stellplätze bei den Häusern haben und häufig zugeparkt sind.

- Durch den geplanten Anbau wird ggf. auch die max. bebaubare Fläche von 40% der Grundstücksfläche überschritten – auch dazu sollte es keine Ausnahme geben.

Von den anwesenden Anwohnern der Bachstraße in Steeden wird darauf verwiesen, dass vor dem Grundstück Pospischil / Einmündung Fußweg zur Straße Unter der Kapelle sich die Randsteine / die Rinne des Bürgersteiges gesetzt haben und angehoben werden müssen.

Eine Anwohnerin der Straße Auf der Hohl erklärt dem OB, dass ihr Haus seit ca. zwei Jahren Risse bekommen hat, die aus ihrer Sicht mit dem sinkenden Grundwasserspiegel zusammenhängen. Da im Gebiet des Niedertiefenbacher Feldes / dem Steinbruchgelände neben dem Brunnen der Stadt Runkel noch drei Brunnen durch die Schäfer Kalkwerke betrieben werden, bittet sie um eine Information wie sich der Wasserstand im Steedener Trinkwasserbrunnen entwickelt hat.

Der Ortsbeirat unterstützt diese Frage und bittet die Stadtverwaltung um eine Information wie sich die Wasserstände im Trinkwasserbrunnen im letzten Jahr gezeigt haben.

Durch eine Anwohnerin der Rosengartenstraße wird erneut auf die klappernden Verbundsteine in der Rinne am Ende der Rosengartenstraße (Einmündung Steedener-Hauptstraße) verwiesen. Diese erzeugen großen Lärm und müssten durch eine andere Lösung ersetzt werden.

Weiterhin wird von den Gästen die Parksituation auf dem Matthesplatz angesprochen, der fast täglich komplett durch Anwohner zugeparkt ist, die auch die Behindertenplätze nicht freihalten. Der OB bittet die Stadtverwaltung um das schnellstmögliche Aufstellen der fehlenden Parkbeschilderung.

Bürgergespräch:
entfällt!

Terminabsprachen:

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet nach der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung statt.

Für die Richtigkeit:
Gez.

Gez.

Joachim Bullmann
(Schriftführer)

Hans-Karl Trog
(Ortsvorsteher)